

## Flexible Convenience-Deckel

*Verschluss aus peelbarer Verbundfolie ermöglicht es, Dosen leichter und sicherer zu öffnen*

*Wohlen/Schweiz.* Unter dem Markennamen Canpeel hat ein 2006 gestartetes Dosenöffnungssystem mit Aufreißdeckeln aus peelbarer Verbundfolie den Schritt vom Entwicklungsprojekt in die industrielle Produktion geschafft.

Die ansonsten mit dem Bedrucken und Konfektionieren von Verpackungsfolien befasste O. Kleiner AG in Wohlen im Schweizer Kanton Aargau produziert bereits rund 20 Millionen Stück pro Jahr. Eingesetzt wird Canpeel aktuell von Markenartiklern wie der schweizerischen Ricola, dem italieni-

schen Kaffeeproduzenten Illy, Elite (Israel), Johann Johansson (Norwegen), Coop (Norwegen) sowie dem Schweizer Comestible-Produzenten Traitafina. Hersteller Kleiner verweist auf "Vorteile gegenüber herkömmlichen Deckelsystemen" durch die peelbare Verbundfolie: Der Ring mit Retort Curl weist keine scharfen Kanten auf und schließt Verletzungen beim Öffnen und der Produktentnahme aus. Das leichte Abziehen der Verbundfolie mittels Aufreißlasche sei für ältere Konsumenten und Kinder problemlos zu bewältigen. Die Durchstoßfestigkeit im Vergleich zu reinen Aluminium-Deckeln, der verminderte oder

ganz vermeidbare Einsatz von Aluminium, die Bedruckbarkeit im geschützten Zwischenlagendruck, wahlweise im Digital-, Flexo- oder Tiefdruck, seien weitere Vorteile. Durch die bedruckbare Deckelfolie sei die Werbefläche auf der Verpackung größer geworden.

Canpeel besteht aus einer zwei- bis vierlagigen Verbundfolie, die auf einem Stahl- oder Weißblechring (plain, beschichtet oder lackiert) peelbar gesiegelt ist. Die so gefertigten Deckel können auf Dosenkörper aus Blech, Karton, Aluminium oder Kunststoff dicht aufgebördelt werden. Abfüller können fertige Ringe mit dem versie-



**Bonus on top:** Bedruckbare Deckelfolien vergrößern die Werbefläche am Produkt

gelten Aufreißdeckel beziehen und ohne zusätzliche Kosten in den Prozess integrieren. Eine rasche Umstellung auf Canpeel kann deswegen ohne zusätzliche Investitionen realisiert werden.

*Dr. Dirk Schönrock/lz 16-08*